

Ist die VHS ein „Totalschaden“?

Dass es Mängel beim Brandschutz in der VHS gibt, ist seit Jahren bekannt. Obwohl ab 2007 2,4 Mio. € in den Etat eingestellt waren, wurde die Sanierung immer wieder verschoben. Als dann jetzt endlich damit begonnen wurde, hieß es plötzlich, die Mängel seien viel gravierender als bisher bekannt.

Als wir mit dem Hinweis auf das vorliegende Brandschutzgutachten von 2012 beharrlich nachfragten, was denn nun an neuen Erkenntnissen zur sofortigen Schließung der VHS geführt habe, wurde ein Statiker für eine Stunde durch das Gebäude geführt der behauptete, Durchbrüche für Kabel seien teilweise in tragenden Teilen nachträglich vorgenommen worden und könnten die Statik gefährden. Nur nach Entkernung des gesamten Gebäudes könne in aufwendigen, auch zerstörenden Untersuchungen geklärt werden, wo ggfs. Maßnahmen zur Sicherung erforderlich seien. Damit werden Kosten in die Höhe getrieben und die Bauzeit verlängert. All dies wurde ohne die zugehörigen Unterlagen, die ja beim Immobilienservice vorhanden sein müssen, „festgestellt“.

Aus all dem folgt aber nicht, dass die VHS als „Totalschaden“ nicht mehr saniert werden kann - und muss! Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und es gibt für die VHS keine sinnvolle und/oder bezahlbare Alternative!



Wenn der Rat für den Neubau entscheidet, können wir dies mit einem Bürgerentscheid korrigieren.



Zum dritten Mal in drei Jahren versuchen Verwaltung und Ratsmehrheit die VHS in der MüGa zu zerstören. Dieses Mal scheint der „Coup“ von langer Hand vorbereitet. Mit der überfallartigen Schließung der VHS im September wurden erst einmal Fakten geschaffen: die Sanierung gestoppt, die Kurse ausgesetzt und dann auf Notquartiere verteilt, der Zusammenhalt von Kursteilnehmern und Dozenten gestört.

**Ist die VHS noch zu retten?
Wir sagen: ja!**



Und wir sagen auch, warum. Weil wir nicht wollen:

- dass die VHS in einem Neubau wie vorgesehen nur noch die Hälfte der Fläche zur Verfügung hat
- dass die Stadt Mülheim mit dem Neubau das nächste finanzielle Desaster produziert
- dass das denkmalgeschützte Gebäude weiter verfällt und schließlich abgerissen wird
- dass das Grundstück in der MüGa an irgendwelche Investoren verkauft wird
- dass das Ensemble von Schloß Broich, Stadthalle, Ringlokschuppen, Camera Obscura, Spiel- und Freizeitgelände MüGa, Alte Dreherei und VHS als kultureller Mittelpunkt zerstört wird

Deshalb fordern wir:

- **Ende der Standortdiskussion**
- **Sofortige Sanierung**
- **Wiederaufnahme des Betriebes zum nächsten Semester**

In Mülheim und anderen Städten gibt es zahllose Beispiele, wo große Schulen im laufenden Betrieb saniert werden, notfalls eben mit Hilfe der Aufstellung von Containern.

Warum will die Stadt die Schließung und den Neubau?

Dies ist der dritte Versuch, die VHS aus dem Gebäude zu vertreiben. Nachdem schon vorher die Idee diskutiert wurde, auf dem VHS-Grundstück ein Hotel zu bauen, damit die Stadthalle dies für ihre Kongressteilnehmer nutzen könne, kam der erste konkrete Angriff im Herbst 2014. Damals wollte man das Grundstück nach Abriss der VHS für den Bau der Sparkassenakademie vermarkten. Schließlich entschied sich der Sparkassenverband dann doch für ein Grundstück in Dortmund, nachdem die Drohung mit einem Bürgerentscheid diesen Investor wohl verschreckt hatte.

Der nächste Versuch startete 2015, als der Investor auf dem Ex-Kaufhof-Areal einen Ankermieter für die beiden oberen Etagen seines „StadtQuartierSchloßstraße“ suchte. Hier sollte die VHS auf genau jenen 3 200 m² zusammengedrängt werden, die auch jetzt im Gespräch sind. Das wäre eine völlig andere, auf Minimalfunktionen ohne Bürgertreff und Forum reduzierte VHS gewesen. Die geforderten 12 €/m² hätten 8-10 Millionen Euro Investition entsprochen. Wieder stand die Drohung mit einem Bürgerentscheid im Raum, als plötzlich der Investor seine Meinung änderte und einen derart hohen Mietpreis verlangte, dass Rat und Verwaltung davon Abstand nehmen mussten.

Das alles lässt darauf schließen, dass auch jetzt das Interesse an der Vermarktung des Grundstücks dahintersteht.

**Am Donnerstag,
den 7. Dezember
um 15 Uhr**

Demo

**zur Begrüßung
der Ratsmitglieder**

**Rathausmarkt
Eingang Standesamt**

V.i.S.d.P: BI „Erhalt unserer VHS in der MüGa“, Inge Ketzner, Elisabeth-Selbert-Str. 39, 45473 Mülheim